

Problem bei der Frühzustellung?

Kontaktieren Sie bitte unsere Hotline  
Tel. +423/ 23 63 59



Liechtensteinische Post AG

VOLKSBLATT  
DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

FREITAG, 9. JULI 2004

SEITE 15



### FROSKKÖNIG

Warum der «Kindersommer 2004» im Landesmuseum in Vaduz ein riesen Erfolg gewesen ist. 15



### SOMMERROCK

Wer heute Abend am Schaaner Sommer im Rathauszelt den Gästen so richtig einheizen wird. 15



### MEISTERFLÖTE

Mit welchen Klängen das «Amsterdam Loeki Stardust Quartet» das Publikum in Triesen begeistert hat. 15



### MOBIL

Warum der neue BMW 740d etwas für anspruchsvolle Autofahrer/-innen ist und was er zu bieten hat. 18

## VOLKSBLATT NEWS

### Rock und sanfte Töne



#### SCHAAN -

Im Rahmen des «Schaaner Sommer» spielt heute Abend um 20 Uhr die Band «Naturtrüb» (Bild) auf dem Rathausplatz unter dem Zelt. Die Band besteht seit mittlerweile vier Jahren und sie hatte während dieser Zeit schon diverse Auftritte. Die Stilrichtung ist im weitesten Sinne Rock, geprägt von klarem Gitarrensound. Die Bandmitglieder können jedoch auch sanftere Töne anschlagen. Das Programm besteht aus Coversongs. Repertoire: CCR, Rolling Stones, Bob Seeger, Dr. Hook, 4 Non Blondes, John Fogerty, Commitments, ZZTop u.a. Der Eintritt ist wie immer frei, für die Bewirtung sorgt heute Abend die Harmoniemusik Schaan. (PD)

### Schlusskonzert der Meisterkurse für Querflöte



**TRIESEN** - Heute Abend um 20.15 Uhr findet im Guido-Feger-Saal des Musikschulzentrums Oberland in Triesen im Rahmen der 34. Internationalen Meisterkurse das Schlusskonzert der Meisterklasse für Querflöte von Philippe Bernold statt. Nach einer Woche intensiver Kursarbeit werden die Studentinnen und Studenten Werke aus dem Barock, der Klassik, der Romantik und aus der Neuzeit spielen.

Die Studentinnen und Studenten werden am Klavier von Ariane Jacob-Bernold begleitet. Das hohe Niveau dieser Meisterklasse lässt ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzert erwarten. Am Schluss des Konzertes wird allen aktiven Meisterkurs-Teilnehmer/-innen das Meisterkurs-Diplom überreicht werden.

34. Internationale Meisterkurse  
LEICHTENSTEINISCHE REGIERUNG

## Sommerkonzerte



#### Weitere Informationen

Karten für dieses Konzert können an der Abendkasse bezogen werden (kein Vorverkauf). Details zu den verschiedenen Kursen und Konzerten sind bei der Liechtensteinischen Musikschule in Vaduz erhältlich. (Telefon 235 03 30) Im Internet finden sie weitere Infos unter [www.meisterkurse.li](http://www.meisterkurse.li). E-Mail [info@meisterkurse.li](mailto:info@meisterkurse.li). Die Internationalen Meisterkurse freuen sich über Ihr Interesse und Ihren Besuch. (PD)

# Froschkönig in Vaduz

«Kindersommer 2004» im Liechtensteinischen Landesmuseum

**VADUZ** - Am vergangenen Dienstag und Mittwoch fand im Landesmuseum Liechtenstein der «Kindersommer 2004» statt. Arthur Brunhart, wissenschaftlicher Museumsmitarbeiter, äusserte sich positiv über die begeisterten Rückmeldungen der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

• Nadine Kranz

Der «Kindersommer 2004» bestand aus den zwei Veranstaltungen mit den Titeln «Auf Hasenpfoten und Wolfskrallen» am Dienstag und «Von Fröschen und Prinzessinnen» am Mittwoch. Die beschränkte Platzzahl war am Dienstag fast, am Mittwoch vollständig mit 35 Kindern ausgebucht. Das Museumsabenteuer für Kinder gliederte sich jeweils in drei Teile. Der letzte Mittwoch stand dabei ganz im Zeichen des «Froschkönigs».

#### Ausgestopfte Frösche

Der erste Abschnitt bestand aus einem halbstündigen «Ein-Frau-Theater», bei welchem die ausgebildete Schauspielerinnen Regula Frei die Kinder in das Thema einführte. Die kleinen Besucherinnen und Besucher wurden dabei interaktiv in das Theaterstück miteinbezogen.

Danach mussten die Eltern nach Hause, denn die folgenden Stunden gehörten ganz allein den Kindern: Bei der Museumsführung wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt und von jeweils einer Museumspädagogin betreut. Eine



«Frösche und Prinzessinnen» stellten bei den kleinen Museumsbesucherinnen und -besucher auf grosse Begeisterung.

Gruppe besuchte den Ausstellungsbereich «Herrschen», wo verschiedene Staatsgewalten wie beispielsweise das Fürstenhaus und die Regierung auf einfache Weise erklärt wurden. An Objekten wie dem Herzogshut erläuterte die Pädagogin unter anderem, wer und warum eine Krone trägt. Zur gleichen Zeit erkundete die andere Gruppe den Bereich «Nutzen», in welchem Naturkunde auf dem Plan stand. Hier konnten sie von einer Museumspä-

#### Gekrönte Kinderköpfe

Zum dritten und letzten Teil des Museumstages trafen sich die beiden Gruppen wieder im Bastelraum. Dort durfte jedes Kind eine zum Thema passende Krone basteln, welche die kleinen Museumsbesucherinnen und Museumsbesucher stolz auf ihren Köpfen nach

Hause trugen. Der «Kindersommer 2004» war laut Brunhart ein grosser Erfolg. Vorerst sind keine weiteren Projekte mehr geplant. «Solche Veranstaltungen benötigen sowohl finanzielle Mittel als auch genügend Vorbereitungszeit», begründet der Museumsmitarbeiter die Pause. «Ab August geht es jedoch wieder los, und zum Jahresabschluss ist ein Weihnachtsmärchen geplant», verriet Brunhart auf Volksblatt-Anfrage.

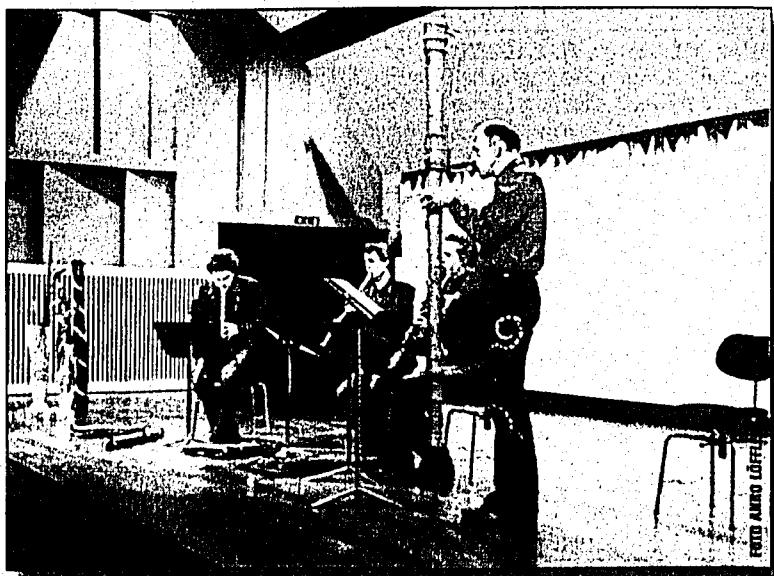
## Von zirpend bis bewegend

Das Amsterdam Loeki Stardust Quartet im Musikschulzentrum Triesen

**TRIESEN** - Ob kapriziöseste Rhythmen, faszinierende Lautmalereien, humorige Arabesken oder wunderschön gespielte Barockmusik, das Amsterdam Loeki Stardust Quartet erfüllte mit «Suites & Sweets» in jeder Hinsicht die hohen Erwartungen. Trotz der vielen Vorschusslorbeeren war das tatsächliche Erleben allemal ein echter Genuss.

• Arno Löffler

Unter Blockflötenmusik stellt man sich gemeinhin wenig Aufregendes vor. Doch das Amsterdam Loeki Stardust Quartet wäre kaum zu den Internationalen Meisterkursen eingeladen worden, wenn es nicht etwas ganz Besonderes zu bieten hätte. Tatsächlich sind Daniël Brüngen, Bertho Driever, Daniel Koschitzki und Karel van Steenhoven nicht nur exzellente Musiker; das Ensemble ist mehr als die Summe seiner Teile. Die Vier stehen inter-



Das Amsterdam Loeki Stardust Quartet demonstrierte die erstaunliche Bandbreite der Blockflötenmusik.

national für innovative und äusserst unterhaltsame Musik. Die für die Blockflöte klassische Consortmusik der Renaissance und des Barock haben sie auch im Programm, schon um die ganze Bandbreite

dessen, was auf ihren Instrumenten möglich ist, auszuschöpfen. Die «Suite in d» von Matthew Locke (ca. 1630-1677) war ein Anfang, der das Publikum mit dem warmen, weichen Klang der Instrumente

vertraut machte. Locke ist zudem exemplarisch für jene Riesen, auf deren Schultern die zeitgenössische Flötenmusik steht, welches das Gros des Programms ausmachte. Bei Fulvio Caldinis «Clockwork Game» wurden die Flöten zur zitternden, zirpenden Unruh; alle möglichen Uhren tückten bei diesem melodisch minimalistischen Stück, in vertrackten Rhythmen wild durcheinander. Als Kontrast folgte die sehr traditionell komponierte «Fuge in g-moll» von Dimitri Schostakowitsch (1906-1975), an die sich Steenhovens Eigenkomposition «The Fugitive» unmittelbar anschloss, eine respektlos-witzige Variation von Schostakowitschs Werk. Der Humor in der Musik ist ein Element, das bei den vier nicht zu kurz kommt. Die unangefochtenen Stars können nicht nur über kleine Pannen unbefangenen grinsen; v. a. verweisen Programmpunkte wie «Moon dust» von Pete Rose, welches das Publikum buchstäblich zum Lachen brachte.